

Wissenswertes über Obertauern

Die Geschichte von Obertauern

Am Anfang gab es nicht viel in Obertauern. Nur die Römerstraße (Katschbergstraße B99), die früher eine wichtige Nord-Süd-Verbindung war, führte über den Berg. Vor ungefähr 110 Jahren kamen außerdem die ersten Skifahrer, damals noch hauptsächlich aus dem Umfeld des Militärs, um Obertauern zum Training zu nutzen. Zu dieser Zeit gab es schon einige Unterkünfte und Notunterkünfte. Es sollte aber bis zur Zwischenkriegszeit dauern, bis die „Sommerfrischler“ Obertauern schließlich für sich entdeckten. Ende der 40er Jahre und Anfang der 50er Jahre wurde Skifahren zum wirklich beherrschenden Thema. Skifahren boomte und Obertauern war mittendrin. Ab diesem Zeitpunkt begann der immense Aufschwung. Wo damals nur eine Handvoll Unterkünfte standen, sollte über die Jahrzehnte sukzessive einer der vielseitigsten Wintersportorte Österreichs entstehen. Nicht umsonst trägt die Ortschronik, den Titel „Ein Ort entsteht aus dem Nichts.“ Und es ist wahrlich nicht mehr nichts, was man heute in Obertauern vorfindet. Sondern vielmehr, sehr viel von vielem. Vor allem aber sehr viel Abwechslung: Familien, Freerider, Skianfänger, Partywütige – alle kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten.

